

A f r o s t i c h a.

Yartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
199005

Riga und Dorpat.

1813.

BIBLIOTHECA
ACADEMICA
DORPATENSIS

Ist zu drucken erlaubt worden.
Riga, den 12. August 1813.

N. Albanus,
Livl. Gov. Schul-Dir. u. Ritter.

Est. A-10579

20199

Est-A

Tartu Ülikooli
Raamatukogu

15545

V o r w o r t.

Für Dich, mein Freund, sind auch diese Lieder. Wenn man die Gefühle, die ich für Dich empfinde, denn nun nicht Liebe, eigentliche Liebe nennen darf; so sind es doch die feeligsten, die innigsten, die sich bis jetzt in des Jünglings Busen regten, und vielleicht auch ewig regen werden. Nur jene Empfindung war es — mag man lachen —, die bei den meisten dieser Lieder mich in die verschiedenen Situationen eines Liebenden zu seiner Geliebten, vielleicht recht natürlich, mich hineindenken ließ.

Je weniger, übrigens, dem Leser die Schwierigkeiten dieser poetischen Spielerei ent-

gehen werden; mit desto größerer Zuversicht hoffe ich, daß er die Fehler verzeihen werde, die so häufig meiner Feder entgangen sind.

Freuen sollte es mich, endlich, wenn ich irgend Einem einen Gefallen durch die Herausgabe dieser, vielleicht für manchen noch zu wenig gefeilten, Akrosticha gethan hätte; doppelt freuen in dieser Zeit, wo Teutonas Muse noch selten zu etwas Anderem Zeit hat, als am Sarkophage der Freiheit ihres Landes zu trauren.

H. E.

U n . A d e l a i d e .

Am Bache, da weil' ich so gerne;
Dein denk' ich, o Liebliche, dann;
Es zeigt sich Dein Bild aus der Ferne,
Nacht freundlich den Liebenden an.
Am Abend, am kühligem Morgen
Ist fern dort der Kummer von mir;
Doch eil'ger entschwänden die Sorgen,
Erschienest Du selber mir hier.

An Amalie.

Am Tage sehe ich Dein Bild,
Mir folgt es, wenn ich ruh';
Ach! dann erscheint es sanft und mild,
Lacht gern mir Hoffnung zu.
In heil'ger Anmuth Reiz gehüllt,
Erscheinst mir tröstend Du.

An Annette.

Ach meine Leiden würden schwinden,
 Nur Frohsinn könnte ich empfinden;
 Noch aber flieht Fortuna mich! —
 Ein Balsam wär's für meine Wunde,
 Traun! plötzlich dann genäße ich;
 Ednt zärtlich mir von Deinem Munde
 Einst dieses Wort: „ich liebe Dich.“

An Betti.

Bist Du einst entfernt von mir,
 Einzige, auch dann gedenk' ich Dein!
 Träumen kann ich nur von Dir!
 Trost soll mir's in meinem Kummer sein:
 Jeden Tag an Dich zu denken.

An Doris.

Dein gedenk' ich noch in fernem Landen! —
 O, der Stunden auch, die uns entschwandten
 Rosig in der Liebe süßen Banden!
 Jede dieser Stunden spricht:
 Sei beglückt, vergiß mein nicht!

An Emilie.

Ewig, ewig denk' ich Dein,
Mädchen mit dem holden Angesicht!
In der Buchen düst'rem Hain
Lächelt mir Dein Bild im Rosenlicht;
Immer weil' ich drum im Hain,
Ewig, ewig denk' ich Dein.

An Emma.

Es droht uns jetzt nimmer ein Scheiden,
Mich trennt jetzt kein Schicksal von Dir:
Mit Dir will ich froh sein und leiden,
Auch sterben selbst will ich mit Dir.

A n - F r i e d e r i k a .

Freundschaft mähet sich mit milder Rechten,
 Rosen, die die Freude brach,
 In der Hoffnung Frühlingstag,
 Ein in unsern Lebenskranz zu flechten,
 Den die Liebe uns gewunden.
 Eingedenk der Freundschaftsstunden,
 Reich' ich auch ein Blümchen dar,
 Ja, zum Schmuck für Dich im Haar;
 Kindlich bittet es und spricht:
 Ach, vergiß des Freundes nicht!

An Helena.

Heiter wandle durch das Leben,
 Ewig blühe Dir das schönste Glück!
 Lieb' empfangen, Liebe geben,
 Es versüßt uns jeden Augenblick;
 Nur in heil'ger Liebe Streben
 Ohne froh ein schöneres Geschick.

An Caroline.

Keine Sorge trübe Deines Geistes Helle,
 Alles schein' Dir süße Harmonie.
 Reicht Dir heil'ge Liebe ihrer Freuden Quelle,
 Ohne Zaudern dann genieße sie:
 Lieb' und Freundschaft sind die seeligsten Gefühle
 In des Menschen reiner Brust!
 Nur durch sie genießen wir im bunten Spiele
 Eine immerneue Lust.

U n M i n n a .

Mich ruft die Trennungsstunde,
 Jetzt ruft mich meine Pflicht,
 Nicht achtend meiner Klagen;
 Nur dies noch darf ich sagen;
 Auf ewig scheid' ich nicht.

Est.
A-10579

15545

An Natalie.

Nie vergess' ich jener Stunde,
Als Du bittend mich umsingst:
Treu zu bleiben uns'rem Bunde,
Ach, und weinend an mir hingst!
Laut gelobte hier
Jeder Kuß von mir
Ew'ge Treue Dir.
